

Jahresrückblick

Das vergangene Jahr war geprägt von der Umsetzung unserer neuen Struktur, dem Geschäftsleitungsmodell Oberi. Im ersten Halbjahr hat sich die Geschäftsleitung zusammengefunden. In mehreren Weiterbildungen wurden die Bereichsleitenden auf ihre neue Rolle vorbereitet. Parallel dazu haben wir eine neue Geschäftsordnung erarbeitet. Die Bereichs- und Teamaufträge wurden erstellt und abgenommen und zum 1. August konnte mit der neuen Struktur gestartet werden. Diese muss sich nun etablieren, die neuen Verantwortlichkeiten müssen gefestigt und die Verbindungsstellen beachten werden. Für die Kirchenpflege ist dieses Modell eine grosse Erleichterung. Wir können uns auf strategische Aufgaben konzentrieren, während das operative Geschäft nun in den Händen der Mitarbeitenden liegt.

Kirchenpflege und Pfarrwahlkommission

Es haben elf Kirchenpflegesitzungen stattgefunden, an denen eine Vielzahl von Themen und

Geschäften behandelt wurden – davon zeugen auch die gut 80 Seiten Protokoll. So wurden insgesamt drei Kirchgemeindeversammlungen vorbereitet: neben den ordentlichen Versammlungen zu Jahresrechnung und Budget fand eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung statt. In dieser erfolgten die Wahl eines Kirchenpflegemitglieds und die Wahl der zusätzlichen Mitglieder der Pfarrwahlkommission zur Suche einer Nachfolge für Pfarrerin Regula Schmid. Die Arbeit einer Pfarrwahlkommission ist immer eine wichtige und komplexe Aufgabe. An fünf Sitzungen und diversen Treffen in Untergruppen haben wir das Profil erarbeitet, das Stelleninserat modern und ansprechend mit einem Video gestaltet und dann die eingegangenen Bewerbungen gesichtet und ausgewertet. Bewerbungsgespräche, Mini-Assessments und Besuche in Gottesdiensten haben uns ein klares Bild gegeben und wir konnten der Kirchgemeindeversammlung Pfarrerin Aylin Weets mit Überzeugung zur Wahl empfehlen.

Projekt «Grüner Güggel»

Ein weiterer Schwerpunkt war der Start des Projekts «Grüner Güggel» mit der Einsetzung des Umweltteams. Zusammen mit weiteren drei Winterthurer Kirchgemeinden, haben wir uns gemeinsam auf den Weg gemacht, dieses Umweltmanagementsystem einzuführen. Dazu sind verschiedene vorgegebene Schritte notwendig. Trix Jakob leitet das Umweltteam zielgerichtet und wir hoffen, im Herbst 2026 die Zertifizierung zu erreichen. Unterstützt hat uns auch die Gruppe «Handabdruck», die, ausgehend von einem Workshop im Frühling 2024, einiges angestossen hat: Wir heizen die Arbeitsräume und das Kirchgemeindehaus ein Grad weniger, setzen ganz auf Umweltschutzpapier und verzichten weitgehend auf PET-Flaschen. Eine Gruppe widmet sich dem Thema Wiederverwerten: Einige Monate gab es eine Tauschwand und bereits zweimal hat ein Kleideraustausch für Frauen stattgefunden.

Liegenschaften

Die Vorbereitungen für die Sanierung der Kirche laufen auf Hochtouren; hier gilt es vor allem auch, mit der Denkmalpflege alles abzusprechen. Das Pfarrhaus an der alten Römerstrasse wurde saniert (Heizungersatz, Isolation, neue Küche und sanitäre Anlagen).

Das städtische Jugendprojekt im Zentrum am Buck ist leider nach dem ersten Jahr wieder sistiert worden. Im Moment werden die Räume über den Stadtverband an Gruppen und Organisationen vermietet. Die Kirchenpflege wird eine langfristige Strategie für dieses Objekt erarbeiten.

Personelle Veränderungen

Leider musste sich Tivo Balog aus dem Team Sigristen- und Hausdienst nach längerer Krankheit aus dem Arbeitsleben zurückziehen. Maja Karthaus hat uns nach nur einem Jahr im Hausdienst wieder verlassen. Beide Stellen konnten 2026 neu besetzt werden.

Vielen Dank allen Beteiligten, Mitarbeitenden und Mitgliedern der Behörden für die sorgfältige, fundierte und kreative Arbeit!

Und Ihnen/euch allen herzlichen Dank für die Unterstützung und die konstruktiven Rückmeldungen.

*Ursula Wegmann,
Präsidentin der Kirchenpflege*

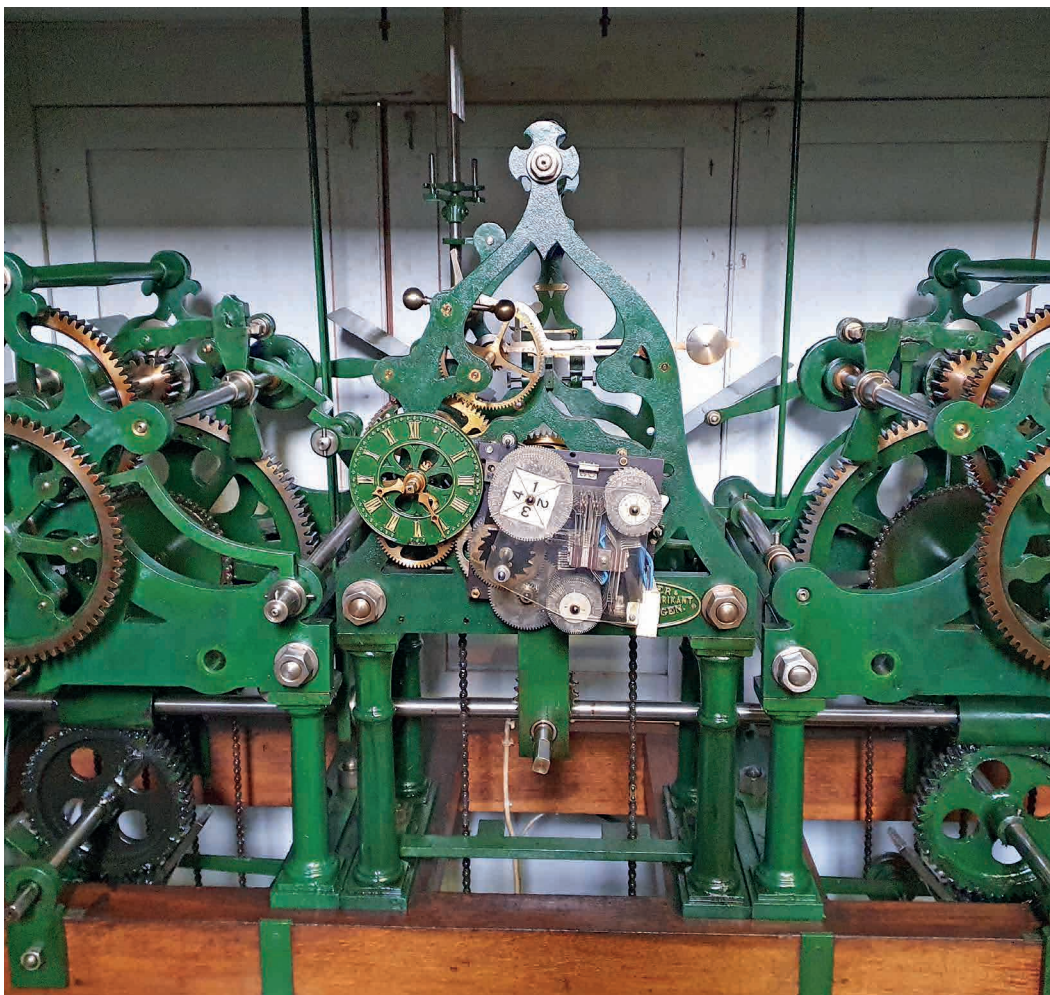


Bild: Uhrwerk Kirche St. Arbogast



Begegnungsort Hegi

Kaffee trinken, plaudern, bekannten und neuen Menschen begegnen, essen. Langjährige Stammgäste und auch neue Interessierte treffen sich im Kafitreff, beim Spaghettessen und beim Mittagstisch im Mehrzweckraum des Ortsvereins Hegi. Als spontane Auflockerung im Alltag oder als Fixpunkt in der Agenda – alle sind hier herzlich zum gemütlichen Zusammensein willkommen.



Kinderchor

Sichtlich fröhlich sind Kinder vom Kinderchor zum Einzug in den Gottesdienst auf ihren selbst gebastelten Steckenpferden geritten und haben die Gemeinde mit einem Winterlied begrüsst. In der Familien-Weihnachtsfeier am 3. Advent haben sie das etwas andere Krippenspiel «Der Stern der Güte» musikalisch umrahmt und die Gemeinde zum Mitsingen von Advents- und Weihnachtsliedern animiert.



Seniorenferien

Gut in Erinnerung bleibt die Seniorenferienwoche in Saanen BE. Inmitten wunderschöner Landschaften und Orte, die es zu entdecken gab, bei herzlicher Gemeinschaft, erbauenden Morgenandachten und feinem Essen konnten die Teilnehmenden die Seele baumeln lassen und für ein paar Tage einfach entspannen.



Engel im Aufwind

An der «Nacht der Spiritualität» standen Engel im Zentrum. In einem Podiumsgespräch versuchten wir, diesen unsichtbaren Begleitern näher zu kommen und ihnen wieder Raum im theologischen Denken zu geben. In Gedichten und Musik wurden Engel nochmals ganz anders spürbar. Besonders eindrücklich war der Austausch in den Workshops, als Menschen von ihren unterschiedlichen Engelerfahrungen erzählten.



Dankesanstöße für Freiwillige

Die sieben Anlässe des Teams Freiwilligenarbeit waren in der Regel ausgebucht. Der Reigen begann am 8. März mit einem speziellen Angebot: Zwölf Teilnehmende liessen sich von der Kunstschullehrerin Ljubov Manglej aus der Ukraine in die Kunst von Pysanka, der ukrainischen Art, Ostereier mit Wachsfarben zu gestalten, einführen. Gerne wären mehr gekommen, aber die Platzzahl war aus technischen Gründen beschränkt.



Kinder, Eltern, Familien

Die Kinder mit ihren Müttern, Vätern oder Grossmüttern kommen regelmässig ins Chrabbelcafé. Ab und zu erobern sie den Gang – so viele sind es! Ältere Kinder haben sich aktiv beteiligt am Oberfäscht und am Basar beim Zöpfe flechten, Schleckzeugschleuder betätigen oder beim «Päcklifischen» und am Weihnachtsspiel. Es ist schön, wie sich immer mehr Familien zugehörig fühlen und die Kinder einen Platz in der Kirche finden.



Ökumene mit St. Marien

Mit der katholischen Pfarrei St. Marien verbindet uns eine lange, vertrauensvolle und fruchtbare Ökumene. So nahmen wir als Pfarrkonvent mit grosser Dankbarkeit an der Verabschiedung des langjährigen Gemeindeleiters, Michael Weissnar, teil und freuen uns, dass mit Ingrid Bolliger und Marianne Pleines ein ebenso engagiertes Leitungsteam die ökumenische Zusammenarbeit weiter mittragen wird.



Kleidertausch

Aus der Gruppe «Handabdruck» hat sich die Idee ergeben, einen Kleidertausch für Frauen zu organisieren. 2025 wurden diese Anlässe erstmals durchgeführt. Wir waren beeindruckt von der Qualität der mitgebrachten Artikel. Viele Kleidungsstücke und Accessoires haben die Besitzerin gewechselt. Weitergeben statt wegwerfen: Nachhaltigkeit erreicht. Die Stimmung war heiter, es wurde anprobiert, gegenseitig beraten und gelacht.



AG Christlicher Kirchen Winterthur

Unser Pfarrteam engagiert sich auch in der übergemeindlichen Arbeit, z. B. in der AGCKWi. In dieser Arbeitsgemeinschaft pflegen verschiedene christliche Konfessionen Winterthurs den Kontakt und die Verständigung und organisieren ökumenische Anlässe. So fanden im vergangenen Jahr u. a. das Friedensgebet im Rathausdurchgang und der Albanigottesdienst im Vögelipark statt.



Kunstaktion im Gleis 1B

Zwischen Spraydosen, Farben und vielen Gesprächen entstanden über vier Tage ausdrucksstarke Bildwelten. Das Projekt wurde im Rahmen einer Kooperation umgesetzt. Von Musikbands über Tiere bis hin zu Figuren, die Himmel und Erde symbolisieren, erhielten die Räume eine einladende Atmosphäre. Die Jugendlichen setzten dabei ihre eigenen Ideen um und konnten neue kreative Erfahrungen sammeln.



Familiengottesdienst mit Ostertanz

Ein Ostermorgen, an dem wir die Auferstehung Jesu Christi einmal anders gefeiert haben – mit Tanz und Gesang. Die Tanzschülerinnen des aha! Studio für Tanz und Bewegung brachten die Osterfreude auf sinnliche und berührende Weise zum Ausdruck. Eine Zusammenarbeit, die gerne fortgesetzt werden möchte.



Biodiversität im Jugendzentrum

Der Umschwung am Gleis 1B wird naturnah gepflegt. Wir freuen uns über die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt rund ums Haus. In zwei Nistkästen brüten Kohl- und Blaumeisen. In der Nacht besuchen uns Igel und Marder. Im März 2025 bauten sechs Jugendliche aus der dritten Oberstufe ein «Wildbienenhotel» fürs Gleis 1B. Schon nach wenigen Wochen konnten wir Mauerbienen bei der Eiablage beobachten.



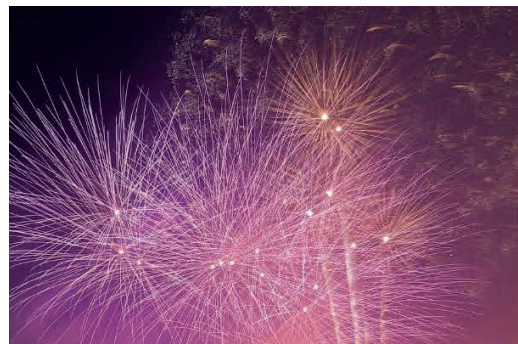
Gemeinsam (er-)leben

«Zeit ist die Währung der Diakonie». Einander Zeit schenken und etwas zusammen unternehmen oder einfach mal ein offenes Ohr haben für die Nöte, Sorgen aber auch Freuden – dies konnten wir in vielen Angeboten und verschiedenen Gruppengrößen leben: beim Kaffee, bei einem Seniorennachmittag, unterwegs u. v. m. Das tat gut und hat so manches Herz erfreut!



Kirchlicher Unterricht

Hinter den Kulissen gab es im vergangenen Jahr u. a. aufgrund der Umstrukturierung etliche Veränderungen: ein neues Erfassungssystem, optimierte Abläufe und klarere Anstellungsbedingungen für die Katechetinnen. Bei der Jungen Kirche ist das neue Projekt «Die Welt der Blinden» so gut angekommen, dass wir eine Warteliste führen mussten.



Silvester in Oberi

Nach dem meditativen Silvestergottesdienst feierten 19 junge Menschen aus verschiedenen Winterthurer Kirchgemeinden einen stimmungsvollen Abend im Kirchgemeindehaus. Kreative Elemente, Musik und ein gemeinsamer Spaziergang mit Feuerritual im Naturgarten Lindberg prägten den Übergang ins neue Jahr.



Der «Grüne Güggel» kommt

Im März hat die Kirchenpflege die Einführung des Managementsystems «Grüner Güggel» beschlossen und ein Umweltteam eingesetzt, das die notwendigen Aufgaben und Planungsschritte bearbeitet und ein Umweltprogramm erstellt. Das Projekt zielt auf mehr ab als Strom- und Wärmeenergieverbrauch: Es beleuchtet vielfältige Themen wie Biodiversität, nachhaltigen Einkauf, Arbeitssicherheit, Schöpfungsspiritualität, Reinigung uvm.



Kinderchefs im Spielkiosk

Drei Kinder durften diese Saison Chef sein im Spielkiosk. Aus einer spontanen Idee entstand ein partizipatives Projekt: Mit Namensschildern ausgestattet halfen sie beim Einrichten und Aufräumen und führten kleine Mitarbeitergespräche mit uns. Beim Saisonrückblick teilten sie ihre Highlights, Wünsche und Anregungen – ganz im Sinne echter Chefs.



Danke

Liebe Leserinnen und Leser Mit diesem Überblick über unsere Angebote und das Gemeindeleben danken wir Ihnen von Herzen für Ihr Mittragen, Mitmachen und Mitgestalten. Sie machen unser Wirken überhaupt erst möglich. Wir freuen uns, wenn Sie weiterhin, ganz nah oder mit Distanz, auf Ihre Weise mit dabei sind.

Wir sind für Sie da – lernen Sie uns kennen



Haus- & Sigristenteam und Team Verwaltung



Team Diakonie



Team Gottesdienst & Musik



Katechetikteam



Kirchenpflege



5625 Mitglieder

zählte unsere Kirchgemeinde am 31.12.2025 gegen-
über 5809 Mitgliedern im Vorjahr



17 Kinder

wurden getauft – in der Kirche, im Eulachpark und an
weiteren Orten



58-mal

haben wir Abschied genommen



38 Jugendliche

haben ihre Konfirmation gefeiert



2 Paare

haben sich kirchlich das Ja-Wort gegeben



5430 Stunden

haben unsere Freiwilligen geleistet und damit das
Gemeindeleben aktiv mitgestaltet.



5 Personen

haben sich ganz bewusst für einen Eintritt in die
Landeskirche entschieden



168 Gottesdienste

haben wir gefeiert



53143.59 Franken Kollekten

durften wir weiterleiten



31 Mitarbeitende

und 9 Behördenmitglieder haben sich für Sie eingesetzt